

Bürozeiten

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr

Telefonisch bin ich Mittwochs auch zwischen 12.00 und 15.00 Uhr erreichbar

OGV

Falls verzogen zurück an Absender

Frau
Regina Rau

Mein Zeichen

Geretsried, 12.03.2015

Bitte immer angeben!

Zwangsvollstreckungssache

Bayerischer Rundfunk ARD ZDF Deutschlandradio - Beitragsservice -, 50656 Köln, Aktz. 446 010
328, Tel. 0221/5061194, Fax 0221/50612807, E-Mail service@rundfunkbeitrag.de

gegen Frau Regina Rau,

Sehr geehrte Frau Rau,

in oben genannter Sache haben Sie den Termin zur Abgabe der Vermögensauskunft widersprochen.

Daher werde ich Sie gem. § 882c ZPO nach Ablauf von zwei Wochen, die mit der amtlichen Zustellung dieses Schreibens beginnt, in das zentrale Schuldnerverzeichnis eintragen, aus dem jeder auf begründeten Antrag Auskunft erhält. Berufsvertretungen (z.B. Industrie- und Handelskammern) dürfen ihren Mitgliedern Auskünfte über Eintragungen erteilen. Die Eintragung in dem Schuldnerverzeichnis wird gelöscht, wenn die Befriedigung d. Gläubiger nachgewiesen wird, das Fehlen oder der Wegfall des Eintragungsgrundes bekannt wird, die Ausfertigung einer vollstreckbaren Ausfertigung vorgelegt wird, die die Aufhebung oder einstweilige Einstellung der Eintragungsanordnung zum Gegenstand hat, oder nach Ablauf von drei Jahren seit dem Tag der Eintragungsanordnung.

Gem. § 882 d ZPO haben Sie innerhalb der nächsten zwei Wochen die Gelegenheit, Widerspruch gegen diese Eintragungsanordnung beim hiesigen Vollstreckungsgericht Amtsgericht Wolfratshausen - Vollstreckungsgericht - 82515 Wolfratshausen, Bahnhofstraße 18 **unter Vorlage dieses Schreibens** einzulegen, welches gemäß § 882 d Abs. 2 ZPO auf Antrag das Eintragungsverfahren aussetzen kann, wenn der Eintragungsgrund weggefallen ist.

Ein beim Gerichtsvollzieher eingelegter Widerspruch ist wirkungslos.

Ich habe Sie mit folgenden Daten im Schuldnerverzeichnis eingetragen:

Erlass der Eintragungsanordnung: Die Eintragung erfolgt nach § 882c Abs. 1 Nr. 1 ZPO (Nichtabgabe der Vermögensauskunft). Folgende Daten dienen zur Eintragung: Anrede: Frau; Vorname: Regina; Name: Rau; Straße: ; Geburtsdatum: .

Hinweis für das VollstrG: Die Eintragung erfolgte unter dem Az. , da von den ZenVGen ein einheitliches Az.-Format gefordert wird.

Hinweis nach § 19 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Entsprechend § 19 BDSG kann ein in das Schuldnerverzeichnis eingetragener Schuldner auf Antrag Auskunft erhalten über die zu seiner Person im Schuldnerverzeichnis gespeicherten Daten und über die Empfänger, an die die Daten bislang weitergegeben wurden. Der Antrag auf Erteilung der Auskunft kann bei jedem Amtsgericht (Rechtsantragstelle) gestellt werden.

Telefon

(08

E-Mail

Gerichtsvollzieher@freenet.de

Dienstkonto

Kto.Nr.

IBAN

BIC

Der Antragstellung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Kopie des Personalausweises,
- Mitteilung der aktuellen Anschrift,
- Mitteilung des DR-Aktenzeichens der zugrunde liegenden Eintragung,
- Mitteilung der eintragenden Gerichtsvollzieherin / des eintragenden Gerichtsvollziehers.

Das Amtsgericht leitet den Antrag an das zuständige Zentrale Vollstreckungsgericht weiter, welches über den Antrag entscheidet. Bei positiver Entscheidung des zuständigen Zentralen Vollstreckungsgerichts erhält der Schuldner per Post ein maschinell erstelltes Schreiben des gemeinsamen Vollstreckungsportals der Länder, welches eine PIN enthält. Mit dieser PIN kann der Schuldner sich unter www.vollstreckungsportal.de -> Anmeldung Öffentlichkeit -> Selbstauskunft für eingetragene Schuldner in das geschützte System einloggen und die gespeicherten Daten zu seiner Person und zu den Personen/Stellen, die die entsprechende Eintragung im Schuldnerverzeichnis abgerufen haben, einsehen.

Weiter enthält das Schreiben des gemeinsamen Vollstreckungsportals der Länder wichtige Informationen zur vorzeitigen Löschung der Eintragung im Schuldnerverzeichnis.

Achtung: Die Selbstauskunft, die der Schuldner mit Hilfe der PIN erhält, bezieht sich immer nur auf die im Antrag mit DR-Aktenzeichen bezeichnete Eintragung. Sofern ein Schuldner mehrfach im Schuldnerverzeichnis eingetragen ist, muss er für jede Eintragung einen gesonderten Antrag auf Erteilung der Auskunft stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Obergerichtsvollzieher
beim Amtsgericht Wolfratshausen

Bitte stets angeben: [redacted]

Geschäftsnummer: [redacted]

Obergerichtsvollzieher [redacted]

Kto. [redacted] BLZ [redacted]

Zustellungsurkunde

Original / Urschrift des hiermit verbundenen Schriftstückes „Eintragungsanordnung“ habe ich heute

- d. Adressaten Firmeninhaber(in) gesetzl. Vertreter(in)
- gewillkürte(n) Vertreter(in) nach Vorlage d. Vollmachtsnachweises **selbst** in der Wohnung dem Geschäftslokal
- meinem Geschäftslokal der Gemeinschaftseinrichtung
- an folgendem Ort Grubitz übergeben.

Bayerischer Rundfunk ARD
ZDF Deutschlandradio
- Beitragsservice -

50656 Köln

Im Auftrag d. Gläubig.

GVService Formular 14150206 08/2013 (pers. Zustellung ab 01.07.02) © Baqué & Lauter GmbH

Kostenrechnung nach dem GvKostG [KV=Kostenverzeichnis]

A. Gebühren	
Postzustellung KV 101	3,00 EUR
Nicht erledigte Amtshandl. KV 604	15,00 EUR
Hebegebühr KV 430	4,00 EUR
B. Auslagen	
Dokumentenpauschale KV 700	1,00 EUR
Entgelt Zustellung KV 701	3,45 EUR
Auslagenpauschale KV 716	4,40 EUR
Gesamtsumme	30,85 EUR

Ersatzzustellung:

- an Beschäftigten bei Behörden, Firmen, Vereine usw.:** Da ich in dem Geschäftslokal den Adressaten d. Vorsteher(in) d. gesetzl. Vertreter(in) d. vertretungsberecht. Mitinhaber(in) persönlich nicht angetroffen habe, **dort d. beim Adressaten beschäftigten** Herrn/Frau _____ übergeben.
- an Familienangehörige, Mitbewohner etc.:** Da ich d. Adressaten in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort d. erwachs. Familienangehörigen Ehefrau Ehemann eingetr. Lebensgef. Sohn Tochter Vater Mutter bei der Familie als _____ beschäftigte(n) Erwachsene(n) Herrn/Frau _____ d. erwachs. ständige(n) Mitbewohner(in) d. gesetzl. Vertreter(in) _____ übergeben.

- in der Gemeinschaftseinrichtung, Leiter, Vertreter etc.:** Da ich d. Adressaten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht angetroffen habe, dort d. Leiter(in) der Einrichtung d. dazu nachweislich ermächtigten Vertreter(in) d. Leiter(in) d. gesetzl. Vertreter(in) _____ übergeben.

durch Einlegung:

- Da ich d. Adressaten in der Wohnung nicht angetroffen habe und die Zustellung an eine(n) erwachsene(n) Familienangehörige(n) oder an eine(n) erwachsene(n) Mitbewohner(in) oder an eine in der Familie beschäftigte Person nicht ausführbar war, in einen zu der Wohnung
 - Da ich d. Firmeninhaber(in) gesetzliche(n) Vertreter(in) selbst in dem Geschäftslokal nicht angetroffen habe und die Zustellung an eine im Geschäftslokal beschäftigte Person nicht ausführbar war, in einen zu dem Geschäftsraum
- gehörenden Briefkasten oder in eine sichere, vom Adressaten für den Postempfang eingerichtete Vorrichtung **ingelegt**.
Das Datum der Zustellung - ggf. mit Uhrzeit - habe ich **auf dem Umschlag** des zuzustellenden Schriftstückes vermerkt.

durch Niederlegung:

- Da kein Briefkasten bzw. keine für den Postempfang eingerichtete Vorrichtung vorhanden ist,
 - Da der Briefkasten bzw. die für den Postempfang eingerichtete Vorrichtung nicht für eine sichere Aufbewahrung geeignet ist, habe ich die Sendung bei d. Geschäftsstelle beim Amtsgericht Wolfratshausen **niedergelegt**.
Über die Niederlegung habe ich eine an den Adressaten gerichtete schriftliche Mitteilung
 - in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben
 - an der Tür der Wohnung des Geschäftsraumes der Gemeinschaftseinrichtung befestigt.
- Das Datum der Zustellung - ggf. mit Uhrzeit - habe ich **auf dem Umschlag** des zuzustellenden Schriftstückes vermerkt.

Verweigerte Annahme:

- Da der Adressat Ersatzempfänger, nämlich _____, die Annahme der Sendung unberechtigt verweigerte, habe ich diese
- in der Wohnung dem Geschäftslokal zurückgelassen,
- nach Belehrung an d. Absender/Auftraggeber zurückgesandt, da keine Wohnung / kein Geschäftsraum vorhanden war.

Den Tag der Zustellung - ggf. mit Uhrzeit - habe ich auf dem Umschlag der Sendung / des Schriftstücks vermerkt.

Geretsried, 12.3.15

Uhr Min. (nur auf Verlangen)

(Nagl Obergerichtsvollzieher beim AG Wolfratshausen)

[redacted]

Bei Übergabe an Dritte: Hinweis auf alsbaldige Aushändigung an Zustellungsadressaten ist erfolgt.

Frau
Regina Rau
[redacted]
[redacted]

vertreten durch

Zustellungsadressat

Protokoll über die Abnahme der eidesstattlichen Versicherung

In Sachen Bayerischer Rundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts
vertreten durch den Intendanten
50656 Köln
gegen
Frau Regina Rau

Aktenzeichen [redacted] (Regina Rau)
des [redacted] Obergerichtsvollzieher

[x] D. Schuld. erschien heute freiwillig in meinem Büro.

Frau Rau bestritt das Bestehen der Forderung und das Vorliegen der Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung hinsichtlich des Antrags des Bayerischen Rundfunk vom 02.01.2015.

Sie nahm inhaltlich auf Ihre Schreiben vom 18.02.2015 und 06.03.2015 nebst hiermit verbundenen Anlagen inklusive Vollstreckungsabwehrklage beim Amtsgericht Wolfratshausen und Antrag auf Überprüfung der Verletzung von Rechtsgrundsätzen bei der Staatsanwaltschaft München I Bezug.

Auf Grund dessen wird von Frau Rau die Verpflichtung zur Abgabe der Vermögensauskunft bestritten. Frau Rau beantragt die Aussetzung der Zwangsvollstreckung bis zur gerichtlichen Entscheidung über Ihre Anträge.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Geretsried, den 12.03.15

Ort, Datum


Unterschrift

Geschlossen

[redacted]

Obergerichtsvollzieher

Anlagen

**06.03.2015 - an OGV: Widerspruch /Widerruf /Zurückweisung
(Stempel: 20.02.2015-AZ: 7DR 13/15**

18.02.2015 - an ARD: Widerspruch des Vollstreckungersuchens

**18.02.2015 - an OGV: Widerspruch gg. Zwangsvollstreckung /OE
(Stempel: 20.02.2015-AZ: 7DR 13/15**